


Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 550/ Landesprüfungsamt für
akademische Heilberufe
Jorge-Semprún-Platz 4 99423 Weimar

 (0361) 57332-1282

Information über die Ableistung des Krankenpflagedienstes

Die ärztliche Ausbildung umfaßt unter anderem einen Krankenpflagedienst, vgl. § 1 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 6 und der Anlage 5 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO).

Wann?

- **nach** Erlangen der Hochschulzugangsberechtigung, **vor** Beginn des Studiums

und/ oder

während der **unterrichtsfreien** Zeiten des Studiums,

in jedem Fall aber **vor** der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung.

Dauer: 3 (drei) Monate

Der Krankenpflagedienst kann folgendermassen abgeleistet werden in Vollbeschäftigung:

1. **3 x 1 (einen) Monat** (mindestens jedoch 30 Tage)
2. **1 x 3 (drei) Monate** (mindestens jedoch 90 Tage)
3. **1 x 2 (zwei) Monate und 1 x 1 (einen) Monat**
4. **2 x 1 ½ (eineinhalb) Monate** (mindestens jedoch 45 Tage)

Wo: in einem **Krankenhaus** oder einer **Rehabilitationseinrichtung** mit einem vergleichbaren Pflegeaufwand

d.h.:

- Uni-Klinik
- Akademisches Lehrkrankenhaus
- Krankenhäuser
- Rehabilitationsklinik

nicht:

- ambulante/ mobile Dienste
- Altenpflegeeinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen

(außer, wenn in dem Pflegeheim eine Krankenabteilung, die einer Abteilung in einer Krankenanstalt entspricht, extra ausgewiesen ist und der Krankenpflagedienst dort unter ständiger ärztlicher Präsenz und Leitung in der Krankenabteilung abgeleistet wurde; in diesem Falle sind von der Pflegedienstleitung auf dem Nachweisschein entsprechende Aussagen zu treffen.)

Folgende Einsatzbereiche erfüllen **nicht** die Voraussetzungen für die Ableistung des Krankenpflagedienstes: Pathologie, Notaufnahme, Operationssaal, Ambulanz und Dialysestation.

Ziel:

1. Einführen in Betrieb und Organisation eines Krankenhauses und
2. Vertrautmachen mit den üblichen Verrichtungen der Krankenpflege.

Nicht: sozialpflegerische Tätigkeit

Ein **Krankenpflegedienst** im Sinne der ärztlichen Ausbildung liegt nur dann vor, wenn die krankenpflegerischen Tätigkeitsmerkmale erfüllt sind (insbesondere ständige Einbindung des Krankenpflegedienstleistenden in das Arzt-Patienten-Verhältnis).

Nachweis:

Der Nachweis über die Ableistung des Krankenpflegedienstes erfolgt - außer im Falle der Anrechnung krankenpflegerischer Tätigkeiten auf den Krankenpflegedienst - durch eine Bescheinigung nach Anlage 5 der Approbationsordnung für Ärzte, unterzeichnet vom Leiter des Krankenpflegedienstes der Krankenanstalt und versehen mit Siegel oder Stempel der Krankenanstalt (kein Faksimile-Stempel).

Bei Splitting ist für **jeden** Abschnitt eine gesonderte Bescheinigung vorzulegen.

Die Bescheinigung ist dem Anhang zu diesem Merkblatt beigefügt.

Auf den Krankenpflegedienst werden angerechnet:

1. eine krankenpflegerische Tätigkeit im Sanitätsdienst der Bundeswehr oder in vergleichbaren Einrichtungen,
2. eine krankenpflegerische Tätigkeit im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres nach den Vorschriften des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres oder nach den Vorschriften des Jugendfreiwilligendienstgesetzes,
3. eine krankenpflegerische Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes nach den Vorschriften des Bundesfreiwilligendienstgesetzes,
4. eine krankenpflegerische Tätigkeit im Rahmen eines Zivildienstes nach den Vorschriften des Zivildienstgesetzes,
5. eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Hebamme oder Entbindungspfleger, als Rettungsassistentin oder Rettungsassistent, als Notfallsanitäterin oder Notfallsanitäter, in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege sowie eine erfolgreich abgeschlossene landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe.

Es handelt sich um eine abschließende Aufzählung, d.h. andere Ausbildungsgänge, krankenpflegerische Tätigkeiten in anderem Zusammenhang sowie nicht krankenpflegerische Tätigkeiten werden nicht angerechnet. Bei Krankenpflegediensten nach den Ziffern 1-4 ist zusätzlich eine ausführliche Tätigkeitsbeschreibung vorzulegen.

Im Falle von Ziffer 4 ist die abgeschlossene Ausbildung nachzuweisen.

Die entsprechenden Nachweise über die konkreten Zeiträume krankenpflegerischer Tätigkeit sind vollständig und im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.

Krankenpflegedienst im Ausland

Ein im Ausland geleisteter Krankenpflegedienst bzw. eine dort erworbene Ausbildung wird nur angerechnet, soweit die an sie zu stellenden Anforderungen vergleichbar sind. Der Nachweis ist durch Vorlage einer Bescheinigung, die inhaltlich der Anlage 5 zur Approbationsordnung für Ärzte entspricht, zu führen. Er muß in der jeweiligen Landessprache und in Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen und vereidigten Übersetzer vorliegen.

Hinweis:

Unterbrechungen sind unzulässig. Fehlzeiten wegen einer Erkrankung (einmalig und zusammenhängend) sind durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen und unmittelbar im Anschluss an das ursprüngliche Praktikumsende (in der unterrichtsfreien Zeit) abzuleisten.

Die Bescheinigung nach Anlage 5 ist am letzten Tag der Tätigkeit (oder später) vom Leiter des Krankenpflegedienstes auszustellen. Ist der letzte Tag bzw. sind die letzten Tage der Tätigkeit dienstfrei (Wochenende), so kann die Bescheinigung am letzten Tag der tatsächlichen Beschäftigung ausgestellt werden mit dem Zusatz, dass die nachfolgenden Tage dienstfrei sind.

Weimar, März 2020

Zeugnis über den Krankenpflagedienst

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

hat im Rahmen der ärztlichen Ausbildung in dem unten bezeichneten Krankenhaus unter meiner Leitung den Krankenpflagedienst abgeleistet.

Dauer des Krankenpflagedienstes

von:

bis:

Die Ausbildung ist unterbrochen worden

nein

ja von: bis:

Ort, Datum

Siegel
oder Stempel

Name des Krankenhauses

(Unterschrift des Leiters des Pflegedienstes)